

# Wie weiter mit der gemeinwohlorientierten, kooperativen Stadtentwicklung im Modellprojekt Rathausblock?

Frühling 2020

Wir befinden uns in einer Situation, in der wir als Gesellschaft gemeinsam gefordert sind, solidarische Lösungen für die Entwicklungen rund um COVID-19 zu finden.

Dies stellt auch uns vor große Herausforderungen: für die gemeinwohlorientierte, kooperative Stadtentwicklung, wie sie im Modellprojekt Rathausblock angestrebt wird, sind gemeinsame Aushandlungs- und Diskussionsräume, Formate des gemeinsamen Lernens und Orte der Begegnung und des Austauschs von größter Relevanz. Diese Formate pausieren seit Wochen und es ist immer noch unklar, wann wir uns wieder in vollem Umfang persönlich austauschen können.

Es gilt weiterhin aufmerksam mit diesen Einschränkungen umzugehen und sich zu fragen: Wie können wir unter solchen Bedingungen weiter ernsthaft kooperativ arbeiten?

Wir nutzen diese Situation dafür, die notwendigen physischen Orte für Austausch, Begegnung und Information um digitale zu ergänzen. Dies ist zum einen für unsere gemeinsame Arbeit an Inhalten und Positionen wichtig, sowie zum anderen für die Ansprechbarkeit und transparente Kommunikation nach außen.

Innerhalb der Arbeitsgruppen und Initiativen erschließen wir uns deshalb neue Techniken, mit denen wir gemeinsam digital arbeiten können. Wir wollen Diskutieren, Informieren, Abstimmen, an Texten arbeiten und die nächsten Schritte planen - und das mit einer sehr heterogenen Gruppe. Das ist eine große Aufgabe. Dies beeinflusst deshalb selbstverständlich unsere Arbeitsgeschwindigkeit. Auch, weil andere Lebensbereiche gerade in dieser Zeit verstärkter Aufmerksamkeit bedürfen (zB. Kinderbetreuung, solidarische Unterstützung von Quarantänefällen, Lohnausfall, etc.).

Für uns gilt deshalb:

- Ein gemeinsamer Zeitplan ist nur dann ein sinnvoller Arbeitstool, wenn dieser auf Einflüsse und Entwicklungen reagieren kann. Die Zivilgesellschaft erfährt die Geschwindigkeit des Prozesses schon seit geraumer Zeit als Belastung für die geschaffenen kreativen, kooperativen, lernenden Gruppen und Räume. Eine solche Situation kann auch eine Chance im Sinne einer notwendigen Entschleunigung sein, die auch zu einem Mehr an Qualität führen kann.
- Die aktuelle Krise darf nicht dazu führen, die konstanten Bemühungen um paritätische Entscheidungsprozesse rückgängig zu machen und das Modellhafte des Prozesses in einem verkürzenden Utilitarismus zu verlieren. Die Berechtigung der bereits erprobten Aushandlungsformate darf nicht in Frage gestellt werden.
- Bei der Entwicklung neuer Austausch- und Aushandlungsformate (für die Arbeit in der Kooperation) müssen verschiedene Geschwindigkeiten und Hürden bei der Einarbeitung in digitale Strukturen berücksichtigt werden. Die Übersetzung bestehender Formate ins Digitale muss kritisch reflektiert und bei Bedarf angepasst werden, um weiterhin eine vielseitige Teilnahme am Prozess zu ermöglichen.

Das Vernetzungstreffen informiert schon jetzt über Facebook (Link: <https://www.facebook.com/ZusammenStelle/>) und eine eigene Website (Link: <https://rathausblock.org/>) über aktuelle Prozesse, Veranstaltungen und Positionen. Auch der Bezirk (Link: <https://www.berlin.de/rathausblock-fk/>) hält konstant zu den aktuellen Entwicklungen im Modellprojekt Rathausblock auf dem Laufenden.

Die AnlaufStelle auf dem sogenannten Dragonerareal hat außerdem jeden Donnerstag allen Interessierten die Möglichkeit gegeben, sich zur Geschichte und dem aktuellen Stand zu informieren oder auch mit einem eigenen Anliegen Hinweise zu möglichen Anknüpfungspunkten zu erhalten. Da auch dieses Format im Hinblick auf die Ausbreitung des Virus noch nicht wieder zu verantworten ist, haben wir uns auch hier im Digitalen ausprobiert:

Mit der FunkStelle, einer Video-/Telefonkonferenz (Link: <https://rathausblock.org/zusammenstelle/anlaufstelle/>), stehen wir bis auf Weiteres jeden Donnerstag von 18-19.30 Uhr online mit einem digitalen Raum für Information, Austausch, Gespräche, Fragen und Kommentare zur Verfügung.

Die TANKE - als physischen Ort - möchten wir als Ausstellungsfläche bespielen. Ihr könnt also beim Vorbeilaufen die neusten Informationen auch dort an der Scheibe finden.

Solltet ihr noch Fragen haben oder uns Anregungen und Tipps zu weiteren Formaten oder Angeboten geben wollen, sind wir unter: [zusammenstelle@rathausblock.org](mailto:zusammenstelle@rathausblock.org) zu erreichen!